

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

Juli 1972



Bestellnummer: 210120 – 720005

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Witterung	3
Wachstumstand	3
Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	3
Tabellenteil	
Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes . . .	4

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
(ohne Bremen)

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im August 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Witterung

Die Witterung im Juni war kühl und niederschlagsreich. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen gebietsweise bis zu 2° C unter den langjährigen Durchschnittswerten. Die Niederschlagsmengen erreichten abgesehen von wenigen Ausnahmen 150 - 200 % der Normalwerte.

So bezeichneten auch die amtlichen Berichterstatter die Niederschläge für Getreide, Hülsenfrüchte und Ölseen in 27 % der Fälle als zu hoch und in 71 % der Fälle als ausreichend. Lediglich 2 % der Berichterstatter hielten die Niederschläge für zu gering. Auch für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland mit einem größeren Wasserbedarf lauteten die Beurteilungen der Niederschlagshöhe zu 17 % als zu hoch, zu 77 % als ausreichend und zu 6 % als zu gering.

Wachstumstand

Starke Regenfälle führten vor allem Mitte und Ende Juni zur Bildung von Lagergetreide. Mit der Heuernte konnte bereits in der zweiten Juniwoche begonnen werden. Regnerisches Wetter ließ aber eine zügige Heuwerbung nicht immer zu und führte gebietsweise zu erheblichen Qualitätsminderungen des Futters.

Wachstumstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1971	1972	
	Juli	Juni	Juli
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,5	3,0	2,8
Zuckerrüben	2,6	3,0	2,7
Runkelrüben	2,8	3,0	2,8
Kohlrüben	3,0	.	2,9
Erbsen	2,7	2,6	2,6
Ackerbohnen	2,7	2,7	2,6
Körnermais	2,8	.	3,0
Tabak	2,7	.	2,7
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	2,7	2,6	2,6
Luzerne	2,6	2,6	2,5
Wiesen	2,8	2,5	2,6
Mähweiden	.	2,6	2,5
Weiden	2,8	2,5	2,5

Anfang Juli beurteilten die amtlichen Berichterstatter den Wachstumstand der wichtigsten Hackfrüchte und Hülsenfrüchte sowie von Futterpflanzen, Körnermais und Tabak. Der Wachstumstand von Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben wurde mit den Noten 2,7 - 2,8 zwar besser bewertet als im Vormonat, blieb aber bis zu drei Zehntel Punkten hinter der Benotung des entsprechenden Monats des Vorjahres zurück. Die Hülsenfrüchte zeigten mit der Note 2,6 einen vergleichsweise fast unverändert guten Wachstumstand. Körnermais erhielt mit der Note 3,0 lediglich eine durchschnittliche Wachstumstandsbenotung, offensichtlich als Folge eines zu kühlen Juni.

Auffallend ist der gegenüber dem Vormonat unverändert gebliebene gute Wachstumstand der Ackerfutterflächen und des Grünlandes. Mit der Benotung 2,5-2,6 wurde der seit Jahren beste Wachstumstand gemeldet.

An Pflanzenkrankheiten und -schädlingen wurden neben Mehltaubefall das Auftreten von Kartoffelkäfer und Rübenfliege gemeldet.

Wachstumstand einiger Acker
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Mo- nats- an- fang	Tabak	Körner- mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittel- frühe und späte Kar- toffeln
1	Schleswig-Holstein	Juli	3,9	3,0	2,6	2,7	2,9
2		Juni	.	.	2,7	2,8	3,0
3	Hamburg	Juli	-	.	-	2,7	2,9
4		Juni	.	.	-	2,5	3,0
5	Niedersachsen	Juli	2,9	3,4	2,8	2,7	3,0
6		Juni	.	.	2,7	2,8	3,0
7	Bremen	Juli	.	.	.	.	.
8		Juni	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juli	.	3,4	2,6	2,6	2,9
10		Juni	.	.	2,5	2,7	3,0
11	Hessen	Juli	2,3	2,7	2,5	2,5	2,8
12		Juni	.	.	2,8	2,6	2,9
13	Rheinland-Pfalz	Juli	2,6	2,8	2,4	2,6	2,8
14		Juni	.	.	2,4	2,7	2,9
15	Baden-Württemberg	Juli	2,7	3,0	2,4	2,6	2,7
16		Juni	.	.	2,7	2,7	3,0
17	Bayern	Juli	2,7	2,9	2,6	2,7	2,7
18		Juni	.	.	2,6	2,7	3,0
19	Saarland	Juli	-	2,6	2,2	2,2	2,6
20		Juni	.	.	2,5	2,6	2,6
21	Berlin (West)	Juli	-	2,7	2,8	2,0	2,5
22		Juni	.	.	2,0	.	2,8
23	Bundesgebiet	Juli	2,7	3,0	2,6	2,6	2,8
24		Juni	.	.	2,6	2,7	3,0

früchte und des Grünlandes

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Lu- zerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
2,6	2,7	2,8	2,6	2,1	2,5	2,5	2,4	1
2,9	2,9	.	2,7	2,7	2,5	2,5	2,4	2
3,0	3,0	3,0	2,6	2,3	2,6	2,6	2,7	3
3,0	3,1	.	2,5	2,2	2,5	2,4	2,6	4
2,8	2,9	2,9	2,7	2,7	2,6	2,5	2,6	5
3,1	3,1	.	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
2,8	2,9	3,2	2,7	2,7	2,7	2,6	2,6	9
3,0	3,1	.	2,6	2,5	2,7	2,6	2,5	10
2,6	2,8	2,9	2,5	2,5	2,6	2,5	2,5	11
2,8	3,1	.	2,8	2,4	2,5	2,5	2,5	12
2,4	2,7	3,0	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	13
2,6	3,0	.	2,7	2,6	2,7	2,6	2,6	14
2,4	2,7	2,9	2,6	2,5	2,5	2,3	2,4	15
2,7	2,9	.	2,6	2,5	2,6	2,4	2,6	16
2,6	2,7	2,9	2,6	2,5	2,6	2,6	2,6	17
2,9	2,8	.	2,6	2,6	2,4	2,4	2,4	18
2,7	2,4	2,7	2,3	2,2	2,4	2,2	2,2	19
2,8	2,6	.	2,3	2,3	2,5	2,3	2,3	20
.	2,9	2,5	2,6	2,2	2,5	2,1	2,6	21
.	2,9	.	2,5	2,4	2,5	2,5	2,7	22
2,7	2,8	2,9	2,6	2,5	2,6	2,5	2,5	23
3,0	3,0	.	2,6	2,6	2,5	2,6	2,5	24